



ANTRAG	Vorlage Nr.:	2018/0807
SPD-Gemeinderatsfraktion		
Kreative und junge Potentiale fördern und nutzen		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	11.12.2018	21	x	

Zur Förderung kreativer und junger Potenziale überarbeitet die Verwaltung die bisherigen Ausschreibungskriterien - insbesondere im Bereich der städtebaulichen und architektonischen Gestaltung - um Studierenden und „jungen Büros“ die Teilnahme an städtischen Wettbewerben und Mehrfachbeauftragungen zu vereinfachen.

Begründung:

Durch die bisherige Ausschreibungspraxis, insbesondere durch die Forderung nach entsprechenden Referenzprojekten, wird Studierenden und „jungen Büros“ der Zugang zu städtischen Wettbewerben und Mehrfachbeauftragungen deutlich erschwert. Um Antworten auf die Fragen der Stadtplanung und der Architektur von heute zu finden, sollten die Planer*innen von morgen vermehrt und frühzeitig eingebunden werden. Die Ideen für die Stadt und das Bauen von morgen entstehen, jenseits etablierter Wege, häufig in den Hochschulen und „jungen Büros“. Eine neue Ausschreibungspraxis würde im Sinne einer „Win-Win-Situation“ allen Beteiligten die Möglichkeit geben, diese jungen und kreativen Potenziale vermehrt und frühzeitig zu fördern und zu nutzen.

unterzeichnet von:
Parsa Marvi
Dr. Raphael Fechner
Michael Zeh